

6. Oktober 2014

Fest „Kellergasse des Jahres“ in Wildendürnbach

LH Pröll: „Verantwortung, derartiges Juwel zu hegen und zu pflegen“

Von rund 1.100 Kellergassen in 181 Gemeinden in Niederösterreich wurde im vergangenen Jahr die Kellergasse „Galgenberg“ in Wildendürnbach zur „Kellergasse des Jahres“ gekürt. Diese Prämierung wurde vergangenen Samstag mit einem Fest mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landtagsabgeordnetem Ing. Manfred Schulz, Bürgermeister Herbert Harrach, Weinbauvereinsobmann Willi Schubert, Johannes Eder von der Jugend Wildendürnbach, Veltlinerland-Weinkönigin Sarah I., Regisseur Georg Riha und Überraschungsgast Karl Merkatz alias „Mundl“ gefeiert.

Landeshauptmann Pröll sagte: Die Kellergassen seien eine „Weltsensation“ und gebe es „nirgends sonst so auf der Welt“. „Wir haben die Verantwortung, dieses derartige Juwel zu hegen und zu pflegen, dass auch die nächsten Generationen etwas davon haben“, so Pröll. Er betonte, dass die Kellergassen „auf eine tiefe Tradition und Geschichte hinweisen“ und „die Augen dafür öffnen, dass die Welt nicht nur oberflächlich, sondern in Tiefen und Wurzeln zu spüren ist“. „Kellergassen sind Orte, wo wir uns als Menschen spüren können und wo wir uns von Mensch zu Mensch treffen können“, so der Landeshauptmann. Er gratulierte der Gemeinde Wildendürnbach zur schönsten Kellergasse und bat „Hüten wir dieses Kulturgut wie unseren eigenen Augapfel“.

Bürgermeister Harrach freute sich, „so viele Freunde von nah und fern“ beim heutigen Kellergassenfest begrüßen zu dürfen. Es sei „ein Erfolgserlebnis, dass der Kellerberg so aussieht“. Mit einer Förderung von Bund, Land und EU von 109.000 Euro konnten die Keller nachhaltig renoviert werden. „Die Liebe zum Berg“ habe sich in den vergangenen Tagen besonders gezeigt, bis zuletzt sei daran gearbeitet worden, die Kellergasse erstrahlen zu lassen.

Weinbauvereinsobmann Schubert betonte, dass er sehr stolz sei. „Danke an alle Winzer und Kellerbesitzer, die sich bemüht haben, diesen Berg auf Vordermann zu bringen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, so Schubert. Als „Aushängeschilder für die Region“ und „Oasen für Ruhe und Gelassenheit“ bezeichnete Veltlinerland-Weinkönigin Sarah I. die Kellergassen.

„Der Galgenberg ist ein Traum“, so Riha, Regisseur des Films „Kellergassen Niederösterreich“. Er sei „gerührt über die Kraft, Vielfalt und die bunten Farben der Musikkapellen“. Wie schön die Kellergasse Wildendürnbach sei, könnten die Menschen am 25. Oktober um 16.30 Uhr auf ORF2 und am 6. November um 20.15 Uhr auf ORF3 in seinem Film über die Kellergassen Niederösterreichs sehen.

NÖK Presseinformation

Musikalisch umrahmt wurde das Fest vom Musikverein Wildendürnbach, den Grenzgängern und der Gastkapelle, dem Musikverein Ebenthal. Gemeinsam gesungen wurde das Lied „Mein Weinviertel“. Die Volksschulkinder begeisterten mit dem „Bandltanz“.

Nähere Informationen: Gemeinde Wildendürnbach, Telefon 02523/8252, e-mail gemeinde@wildenduernbach.gv.at, <http://www.wildenduernbach.at/>.